



Ökostrom statt Klimawandel

Atomausstieg selber machen durch Stromanbieterwechsel

(bitte ausfüllen, ausschneiden und abschicken)

Meine Adresse:

.....
.....
.....

An:

.....
.....
.....

Sehr geehrte Damen und Herren

ich beabsichtige den Stromanbieter zu wechseln.
Bitte senden Sie mir einen entsprechenden Antrag
ZU.

Den Anstoß hierzu gab eine Flyer-Aktion von Bündnis 90 / Die Grünen des Ortsverbandes Cremlingen.
Eine etwaige Werbepremie o. ä. lassen Sie bitte daher dem Konto 282 238 301 BLZ 250 100 30 bei der Postbank Hannover unter dem Stichwort: „Ökostromkampagne Cremlingen“ zukommen.
Mit dem Prämien geld wird eine lokale Ökostrommaßnahme unterstützt.

Kontakt:
Bündnis 90 / Die Grünen
Dr. Diethelm Krause Hotopp
Im Schmiedebusch 23
38162 Cremlingen
E-Mail: D.Krause-Hotopp@t-online.de

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Die deutlichen Klimaveränderungen führen uns klar vor Augen, wie notwendig eine Wende hin zu erneuerbaren Energien ist.

Die Nutzung der Atomenergie bildet keine sinnvolle Alternative zu den erneuerbaren Energien: Die Gefahren durch einen atomaren Krieg oder einen Terroranschlag, Unfälle wie in Tschernobyl oder beim Umgang mit Atommüll sind einfach zu groß. Die sichere Lagerung des Atommülls ist weiterhin völlig ungeklärt.

Im Juni 2000 beschlossen die damalige Bundesregierung und die deutschen Atomkraftwerksbetreiber im Atomkonsens den schrittweisen Ausstieg aus dem Atomstrom. Doch im letzten Jahr haben die Stromkonzerne EnBW („Yellow“) und RWE für die Atomkraftwerke Neckarwestheim 1 bzw. Biblis A Laufzeitverlängerungen beantragt. Laut Atomkonsens müssten diese Reaktoren 2009 bzw. 2008 stillgelegt werden.

Aber wir Cremlinger beziehen doch Strom von E.on!? Gemeinsam mit Vattenfall (Betreiber des Pannereaktors Forsmark in Schweden!) ist E.on Betreiber des Atomkraftwerks Brunsbüttel, das ebenfalls 2009 stillgelegt werden müsste. Ein Antrag auf Laufzeitverlängerung wurde für dieses Jahr bereits angekündigt.

Genug ist genug! Die Atomstromer haben den Atomkonsens praktisch aufgekündigt – kehren wir ihnen den Rücken – machen wir den Atomausstieg selber! Hierzu rufen derzeit auch alle namhaften Umweltverbände auf. Es kostet Sie keine fünf Minuten, den Stromanbieter zu wechseln.

Aber das ist doch viel zu teuer!? Je nach Verbrauch (1500-5000 kWh/Jahr) kostet Sie der Wechsel zu sauberem Strom monatlich nur 2 – 2,30 Euro. Also keine 30 € im Jahr!

Wohin wechseln?

Wir empfehlen vier überregionale Ökostromanbieter: EWS Schönau, Greenpeace energy, LichtBlick und die Naturstrom AG. Diese Anbieter haben keine eigentumsrechtlichen Verflechtungen mit den Kohle- und Atomstromern. Und alle vier bieten Strom aus erneuerbaren Energien und zum Teil auch aus gasgefeuerten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen an.

So einfach geht's:

1. Anbieter aussuchen

Wir empfehlen Ihnen vier bundesweite Ökostromanbieter. Kurzinformationen finden Sie nebenstehend oder im Internet (www.atomausstieg-selber-machen.de).

2. Vertrag ausfüllen

Füllen Sie den Vertrag mit Ihrem neuen Ökostromanbieter unter Angabe Ihrer Zählernummer aus. Den Vertrag können Sie sich mit umseitigem Kurzbrief schicken lassen oder aus dem Internet herunterladen (s.o.).

Die folgenden Kurzdarstellungen beruhen auf eigenen Angaben der Anbieter:

EWS - Elektrizitätswerke Schönau

Friedrichstraße 53 - 55

79677 Schönau

www.ews-schoenau.de

Die EWS - Elektrizitätswerke Schönau beziehen einen großen Anteil ihres Stroms aus neuen regenerativen Anlagen. Außerdem ist im Strompreis der so genannte „Schönauer Sonnencent“ enthalten, mit dem neue ökologische Stromerzeugungsanlagen der EWS-Kunden gefördert werden. Auf diese Weise sind bisher 1000 neue Anlagen entstanden.

Greenpeace energy eG

Schulterblatt 120

20357 Hamburg

www.greenpeace-energy.de

Ein Neukunde von Greenpeace energy eG wird spätestens nach 5 Jahren aus neu gebauten Anlagen versorgt. Ziel der Genossenschaft ist eine unabhängige Stromversorgung aus einer Hand: Produktion, Handel, Endkundenversorgung. Bereits 17 Millionen Euro wurden in Erneuerbare Energien investiert und weitere 40 Millionen Euro sind in den nächsten Jahren geplant.

LichtBlick GmbH & Co. KG

Max-Brauer-Allee 44 ■

22765 Hamburg

www.lichtblick.de

Der von der LichtBlick GmbH & Co.KG gelieferte Strom ist zu 100 Prozent regenerativ erzeugt. Zurzeit errichtet LichtBlick für 14 Millionen Euro ein Biomasse-Heizkraftwerk in Bayern. Es wird Strom für 12.000 Haushalte erzeugen.

Naturstrom AG

Mindener Straße 12

40227 Düsseldorf

www.naturstrom.de

Die Naturstrom AG liefert Strom zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien. Mit jeder verbrauchten Kilowattstunde fließt 1,0 Cent (netto) direkt in den Bau von neuen Erzeugungsanlagen. Über 130 neue, zusätzliche Erzeugungsanlagen für Strom aus Sonne, Biomasse, Wind und Wasserkraft wurden so bereits gebaut.

3. Vertrag unterschreiben und abschicken

Ihr neuer Ökostromanbieter erledigt alles Weitere für Sie, insbesondere organisiert er auch die Kündigung gegenüber Ihrem alten Stromlieferanten. Sie werden übergangslos Kunde des von Ihnen ausgewählten Ökostromanbieters - Wechselgebühren entstehen nicht.

Fertig!

Der Ortsverband Cremlingen von Bündnis 90 / Die Grünen ruft alle Bürger der Gemeinde auf, sich aktiv zu beteiligen.

Etwaige Werbeprämien die auf das Konto von Bündnis 90 / Die Grünen eingehen, sollen ausschließlich wieder in lokale Ökostrommaßnahmen eingebracht werden.

Sollten Sie bereits Ökostrom beziehen oder jetzt den Wechsel planen, so lassen Sie es uns bitte wissen.

Kontakt:

Bündnis 90 / Die Grünen

Dr. Diethelm Krause Hotopp

Im Schmiedebusch 23

38162 Cremlingen

E-Mail: D.Krause-Hotopp@t-online.de

Und wenn Sie schon gewechselt sind: Erzählen Sie Verwandten, Freunden und Kollegen, wie einfach „Atomausstieg-selber-machen“ ist.